

## PRESSEMITTEILUNG

### **Else Kröner Wiedereinstiegsförderung für forschende Ärztinnen und Ärzte nach Familienphase**

**Else Kröner-Fresenius-Stiftung unterstützt bei Rückkehr in den Beruf**

Bad Homburg v.d. Höhe, 1. März 2023 – Elternzeit, Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen: Für Ärztinnen und Ärzte, die eine längere Familien- oder Betreuungszeit in Anspruch genommen haben, ist die Rückkehr in die vorherige Karriere oft äußerst schwierig. Deshalb schreibt die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) erstmalig flexibel und individuell einsetzbare Fördermittel in Höhe von bis zu jeweils 400.000 Euro aus – für einen effektiven Wiedereinstieg und die Fortsetzung einer erfolgreichen Karriere.

Aussichtsreich begonnene Karrieren in der Medizin können oftmals durch eine Unterbrechung der Berufstätigkeit für längere Familien- oder Betreuungsphasen nicht fortgeführt werden, weil der Forschungsstand sich fortentwickelt hat, das Labor nicht mehr routinemäßig funktioniert oder die familiäre Situation die vorherige Arbeitszeiteinteilung nicht mehr erlaubt.

Davon betroffen sind insbesondere Frauen in der Phase der Familiengründung. Dies wird als einer der Hauptgründe dafür angesehen, dass in der akademischen Medizin mit jeder Karrierestufe der Anteil von Frauen signifikant abnimmt. „Wir beobachten auch bei den Förderprogrammen der Stiftung, dass Familienphasen vor allem zu Nachteilen und geringeren Erfolgen bei Wissenschaftlerinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen führen“, erläutert Prof. Dr. Michael Madeja, Vorstandsvorsitzender der EKFS. Die Covid-19-Pandemie habe noch einmal zu einer weiteren Verschärfung dieses Ungleichgewichts zwischen den Geschlechtern geführt.

„Mit der Sonderausschreibung möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dieses Karrierehindernis bei forschenden Ärztinnen zu erniedrigen. Außerdem ist es ein Beitrag für den Forschungsstandort Deutschland, denn wir können auf die hochqualifizierten und leistungsfähigen Frauen in der Wissenschaft nicht verzichten“, betont Prof. Dr. Madeja. Obwohl die Ausschreibung grundsätzlich auch für Ärzte offen ist, geht Madeja davon aus, dass sich fast ausschließlich Frauen als Hauptbetroffene erfolgreich um dieses Förderinstrument bewerben werden.

Bewerben können sich Ärztinnen und Ärzte, die bis spätestens 30. April 2024 in Klinik und Forschung zurückkehren wollen und dafür eine mindestens 80-Prozent-Stelle oder ein Stellenangebot haben und die mindestens 50 Prozent ihrer Arbeitszeit für Forschung aufwenden wollen und können. Bewerbungsskizzen können bis zum 30. April

2023 per E-Mail unter [antrag-wissenschaft@ekfs.de](mailto:antrag-wissenschaft@ekfs.de) eingereicht werden. Weitere Informationen unter: <https://www.ekfs.de/wiedereinstiegsfoerderung>

#### Bildmaterial:



Else Kröner Wiedereinstiegsförderung für  
forschende Ärztinnen und Ärzte  
© EKFS

#### **Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) – Forschung fördern. Menschen helfen.**

Die gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung widmet sich der Förderung medizinischer Forschung und unterstützt humanitäre Projekte. Bis heute hat sie rund 2.300 Projekte gefördert. Mit einem jährlichen Fördervolumen von aktuell über 60 Millionen Euro ist sie die größte Medizin fördernde Stiftung Deutschlands. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ekfs.de](http://www.ekfs.de)

#### **Pressekontakt**

Else Kröner-Fresenius-Stiftung  
Bianka Jerke  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: + 49 6172 8975-24  
E-Mail: [b.jerke@ekfs.de](mailto:b.jerke@ekfs.de)